



Amalie Mayer, Gabriele Walter geb. Mayer, Marie Scholz geb. Mayer, geben im eigenen, sowie im Namen aller übrigen Verwandten, Nachricht von dem tiefbetäubenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, bzw. Vaters, Bruders, Schwieger- und Großvaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

Anton Mayer

Bürgerschuldirektor i. R., Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, Bürger der Stadt Wien,

welcher Dienstag, den 5. Juni 1906, um 8 Uhr abends, plötzlich sanft in dem Herrn verschieden ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Donnerstag, den 7. d. M., um 2 Uhr nachmittags, in Ruprechtshofen eingeseget, sodann nach Klosterneuburg überführt und daselbst Freitag, den 8. d. M., um 8 Uhr früh nach nochmaliger feierlicher Einsegnung in der Friedhofskirche, im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Samstag, den 9. d. M., um 8 Uhr früh, wird in der Pfarrkirche zu Ruprechtshofen eine heilige Messe zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen.

Ruprechtshofen-Wien, am 6. Juni 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.